# VOm Lenzburger Heimatmuseum 1944/45

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **17 (1946)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# VOM LENZBURGER HEIMATMUSEUM 1944/45

Seit der letzten Nachricht über unser Heimatmuseum sind zwei Jahre verflossen. Inzwischen ist wieder aus allen Schichten der Bevölkerung unserer Stiftung reges Interesse entgegengebracht worden, so daß wir es für angezeigt erachten, hier einen kurzen Bericht zu veröffentlichen.

Laut Weisungen des eidgenössischen Kommissariates für den Kunstschutz mußten während der Kriegsdauer aus unserer Sammlung die wertvollsten und unersetzbaren Gegenstände evakuiert werden. Zusammen mit weiterem aargauischem Kunst- und Kulturgut fanden sie in nächster Nähe unserer Stadt einen sichern Aufbewahrungsort. Die sonst in einer Vitrine ausgestellten ältesten Lenzburger Urkunden wanderten ins Stadtarchiv zurück. Von den Originalen waren Photokopien erstellt worden. — Seit Ende Juni 1945 durfte laut einem neuen Rundschreiben das Evakuationsgut wieder an den frühern Standort zurückgeholt werden.

Immer wieder melden sich Vereine und Schulen für die Besichtigung des Museums. Im Laufe der letzten zwei Jahre konnten 392 Personen in die Besucherliste eingetragen werden. Dieses erfreuliche Interesse wird auch bezeugt durch Zuwendungen aller Art. Hochwillkommen sind immer wieder die Gaben jener Mitglieder der Vereinigung für Natur und Heimat, die durch einen Zuschuß zum Jahresbeitrag ihr geschätztes Wohlwollen unserem Museum gegenüber kund tun. Allen Freunden und Gönnern aber sei ein herzliches Wort des Dankes zugerufen.

Jeder Heimatfreund, der irgendwie mithilft, unsere Sammlungen zu fördern, darf das stolze Bewußtsein hegen, an einem kulturellen Werke seines Heimatstädtchens mitgebaut zu haben.

## *1. Ankäufe*

1 Lenzburger Sester
1 farbiger Lenzburger Stich
1 Aquarell vom Staufener Affenbrunnen vor der Renovation 1944. Gemalt von Fr. Guinand
1 Aquarell von der Habsburg, zirka 1860
Handwerksgerät für Strohdachdecker
1 Ausrufbildchen
1 Reproduktion der ältesten Schweizerkarte
1 Lithographie von F. R. Hünerwadel: Partie am Aabach

## 2. *Geschenke*

1 Heimberger Hafen (um 1880), von Frau Siebenmann
1 Berner Kreuzer 1732, von Herrn H. Lehner, Fürsprecher
1 Fliegenglas, von Hanspeter Furter, Staufen
2 Bände Allgemeine Muster-Zeitung, von Fräulein Margrit Seiler
1 kleine Waage mit Gewichtsatz, von Herrn Rauber, Sattler
2 Schusterkugeln, von Herrn Haibucher
1 gerahmte Photo „Höfli", von Herrn Hans Schatzmann, sen.
1 Prämienkarte der Gemeindeschule (1894), von Herrn Dr. M. Hämmerli
1 alte Handspritze aus Zinn, von Herrn Brütel, Schafisheim
2 Brezeleisen, von Herrn E. Stöckli, Niederglatt
3 gerahmte Heiligenbilder, von Herrn Wurm, Niederlenz
90 photographische Platten (alt Lenzburg) mit Kistchen, von Herrn A. Rohr, Coiffeur
1 Tschako, 1 Degen, 1 Faschinenmesser, 1 Sacoche, 1 Pulverhorn, 1 Käppi (Bat. 173); 1 Titelbild, 1 alter Kalender, 1 Prolog, 1 Rechenschaftsbericht, 1 Siegelsammlung, von Frau M. Wildi-Zweifel
1 Medaillon (Bronze): Augustin Keller; 5 Jaßkarten (mit Sinnsprüchen usw.), die Heinrich Pestalozzi in Lenzburg benützte, von Frau R. Villiger-Keller
4 Türbeschläge aus dem „Kloster", von Frau Schaffner, Niederlenz
Eine Reihe Photographien von frühern Mitgliedern der Schulpflege, vom Stadtrat Lenzburg
1 Lithographie: Fanny Hünerwadel, von Frau Rilliet
1 hölzerne Fruchtschaufel, von Herrn Häfeli, Elektriker
1 latein-deutsche Bibel (1730), von Frau Brunner-Tanner
Verschiedene Münzen, von Herrn Walter Wälti
1 Ernennungsschreiben: Oberstleutnant Halder wird Kommandant des Bezirks Lenzburg; 1 Auslandspaß, ausgestellt für Herrn Joh. Gottl. Eich, 1859, von Herrn Dr. J. Eich
1 Bild von Dekan Schmid, von Herrn Joh. Furter, Weibels, Staufen
1 Haararbeit (gerahmt), von Herrn F. Sandmeier-Schöni, Schreinermeister
1 Jubiläumsbecher 1803, von Herrn Karl Urech, Rektor
1 Stock mit Horngriff, 1 seidener Damenschirm, 1 Glasglocke, 1 Zister, 1 gerahmtes Bild (General Herzog), verschiedene Militärsachen, von Frau Vonäsch-Furter
1 Dankschreiben an Kommandant Häusler, von Fräulein Häusler, z. Farb
1 alter Gewichtssatz, von Herrn H. Hämmerli-Briefer
Verschiedene Ausgangsprodukte für die Hutfabrikation in der ehemaligen Firma Richard Eich (Litzen, gefärbtes Stroh, Tagal usw.), von Frau Eich-Lüscher
2 gerahmte Bilder (Dr. Schmid, k. k. Hofopern-Sänger und Fanny Hünerwadel), 1 Lithographie von Pfarrer Sprüngli, von Frau Klara Lehner-Hünerwadel
2 Bücher (Windisch zur Zeit des Mittelalters, von Koprio; schweizerische Portrait-Galerie, 1. Halbband), von Herrn A. Senti, alt Lehrer, Othmarsingen
1 Exemplar „Stadt Lenzburg, Entwicklungsstudie einer Kleinstadt", A. Willener-Schmid, vom Stadtrat Lenzburg
1 Stabelle, 1 gerahmtes Bild, von Herrn E. Vock
Alte Familiendokumente und -schriften, von Herrn Dr. Hans Hünerwadel, Bern

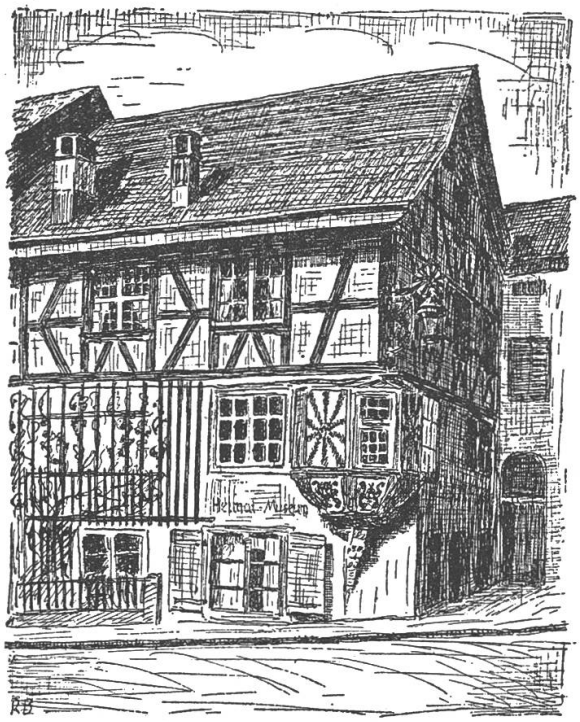
## 3. *Depositen*

1 alte Bibel mit Holzdeckeln, von Herrn H. Lehner, Fürsprecher
1 altes Fähnlein (1839), vom Männerchor Möriken

2 Uniformen, 1 Käppi, 1 Mütze, 2 Capots, 1 Burg aus Blech mit Kanönchen und Zelt; 1 Flöte, Kreutzer Etüden, 1 Geigenpult mit Leuchtern; 1 Sonnenschirm; 1 Essigfäßchen (Steingut); 1 Mannequin; 1 kleine Blumenpresse; 15 farbige Einzelblätter aus einer illustrierten Frauenzeitung, von Fräulein Olga Zweifel

1 Weibelschild (Messingbronze, vergoldet), vom Stadtrat Lenzburg

*Ed. Attenhofer, Präsident des Stiftungsrates*




Federzeichnung von Rudolf Braun